

اختبار الثلاثي الثالث في مادة اللغة الألمانية

Thema: 02

Chatten im Internet

Die Finger laufen schnell über die Tasten des Computers und die Zeit vergeht schnell. Es ist "Chat-time" im Girl-Space. Das ist ein nicht kommerzielles Internet-Café. Viele Mädchen kommen hierher, um kostenlos zu chatten. Zweimal in der Woche helfen Simone und Anna; beide 16. Christine, 27, der Leiterin des Cafés. Alle drei sind für die Besucherinnen und Besucher da und geben ihnen Ratschläge für die richtige Benutzung des Internets. Sie sagen immer wieder: "Gebt keine persönlichen Daten ins Netz!"

Viele Mädchen, die hierher kommen, sind faszinierend vom Internet und der Idee. Leute beim Chatten kennen, Anna wollte früher immer nur chatten und hat dabei ihr ganzes Taschengeld in kommerziellen Internet-Cafés gelassen. Heute benutzt sie das Internet vor allem, um E-Mails an ihre Freunde zu schicken. Sie findet nämlich die Gespräche im Internet langweilig.

In. Juma 03/2000

I/ Textverständnis. (7 Pte)

1. Fragen zum Text:

- a) Wie oft kommen Simone und Anna zum Cybercafé?
- b) Wofür geben Sie den Besuchern Ratschläge?
- c) Was meint Anna von den Gesprächen im Internet.
- d) Erklären Sie den folgenden Satz: Viele Mädchen, die hierher kommen, sind faszinierend vom Internet und der Idee.

2. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an und begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

- a) "Girl-Space" ist der Name eines Internet-Café.
Zitat:.....
- b) Hier kostet Chatten nichts.
Zitat:
- c) Viele Besucherinnen möchten beim Chatten Leute kennen lernen
Zitat:
- d) Früher hat Anna viel Geld für den Chatten ausgegeben.
Zitat:
- d/ Heute benutzt sie das Internet nur, um E-Mail zu schicken.
Zitat:

richtig	falsch

3. Geben Sie dem Text einen Titel:

.....

4. Kombinieren Sie.

- 1) eine E-Mail
- 2) Surfen und chatten
- 3) benutzen
- 4) über Internet
- a) im Cybercafé
- b) verschicken.
- c) Suchmaschine
- d) buchen.

II/ Sprachkompetenz (08 Pte)

A) Wortschatz (03 Pte)

1. Ersetzen Sie das unterstrichene Wort durch ein Synonym aus dem Text

Über Internet verschickt man rasche Informationen

2. Ergänzen Sie den Satz mit dem Gegenteil des unterstrichenen Wortes aus dem Text.

Das Kind surft nie im Internet

3. Wortbildung

a) Bilden Sie Komposita aus den folgenden Substantiven.

Die Kommunikation + die Mittel =
s Mobil + Telefon =

4. Ergänzen Sie mit dem passenden Wort aus der Liste.

Nachbar - Verkehr - Kinos - Kindheit - das Leben - am Wochenende - ruhig - mit Freunden

Melanie erzählt über das Leben auf dem Land und in der Stadt:

"Früher haben wir auf dem Land gewohnt. Da habe ich meine ganze..... verbracht. Das Leben war..... Wir hatten keinen großen Luxus aber sehr nette..... Wir haben oft..... im Garten gespielt oder sindmit der Familie gewandert. Das hat großen Spaß gemacht.

Heute leben wir in der Stadt. Mit Cafés....., Restaurants, Diskos, Supermärkten ist hier sehr attraktiv. Aber in meiner Straße ist sehr viel..... . Deshalb schlafe ich oft schlecht und bin nervös geworden.

5. Übersetzen Sie ins Arabische.

Viele Mädchen, die hierher kommen, sind faszinierend vom Internet und der Idee.

B/ Grammatik (5 Pte)

1. Ergänzen Sie die richtige Verbform! (Präsens / Perfekt / Präteritum)

Herr Schiller erzählt.

Ich bin 1927 in Mainz geboren. Ich (wollen)..... schon immer nach Frankfurt gehen und dort studieren. Aber ich (haben)..... leider keine guten Noten. Deshalb habe ich nur eine Lehre in Frankfurt (machen)..... Dort habe ich auch meine Frau Marianne (kennen lernen)..... zwei Jahre später waren wir verheiratet. Ich habe dann bis zur Rente bei der Firma Holzmann (arbeiten)..... Meine Frau ist schon vor fünf Jahren gestorben. Jetzt (sein)..... ich allein. Die Kinder (besuchen)..... mich selten und ich habe leider nicht viele Freunde. Am liebsten (gehen)..... ich in ein Altersheim gehen. Aber das ist zu teuer für mich.

2. Verbinden Sie diese Sätze mit der passenden Konjunktion (weder... noch/ obwohl/ weil/ bevor)

- Heute ist der Junge krank. Er mag keine Computerspiele und keine Unterhaltungssendung.
- Die Mutter ist sehr müde, aber sie hilft ihrem Sohn bei den Übungen.
- Morgens schickt Anna E-Mails, dann nimmt sie ihr Frühstück.
- Simone und Anna gehen ins Cybercafe, sie sind hilfsbereit.

3. Suchen Sie im Text einen Relativsatz und einen Finalsatz

-
-

4. Ersetzen Sie den unterstrichenen Ausdruck durch das passende Modalverb.

- a) Simone und Anna waren fähig Ratschläge zu geben.
b) Simone und Anna haben die feste Absicht den Jungen zu helfen.

5) Bilden Sie einen Relativsatz!

6. Deklinieren Sie.

Milena beschreibt ihre Freundin:

" Meine Freundin Ute hat lange blonde Haare, ein Oval..... Gesicht und blau..... Augen. Sie kleidet sich modisch an, aber in ihrer Freizeit trägt sie eine weit.....; Jeanshose zu einem weiß..... T-Shirt. Die leicht..... Sportschuhe sind praktisch.

III/ Schreibkompetenz (05)

Thema 1

Du hast einen Brieffreund in Deutschland. Schreiben Sie ihm eine E-Mail, in dem du ihm über die algerischen Jugendprobleme erzählst.

Thema 2: gelenkt mit Stichpunkten

Über das Internet hast einen neuen Brieffreund aus der Schweiz, der Algerien nicht kennt. Schreiben Sie einige Zeilen, in dem du ihm dein Land vorstellst.

- die Lage.
- seine Oberfläche.
- die Nachbarländer.
- das Relief
- die Einwohnerzahl.
- die Konfession
- das Klima
- die Bodenschätze.
- die Handelspartner.